

Freireligiöse Nachrichten

Herausgegeben von der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein

Nr. 72

Oktober 2016

140 Jahre Freireligiöse Gemeinde Idar-Oberstein



„Heumannl“, Klais bei Mittenwald - Foto: Petra Raber

**„Wer Dankbarkeit ernten möchte,
sollte vorher überlegen, was er gesät hat.“**

Ernst Ferstl (Lehrer und Autor, Zöbern/Niederösterreich)

© Ernst-Ferstl Zitate.de.101sharequotes.com. 2016



Im Druckhaus der RHEIN-ZEITUNG

Voll war der Bus nach Koblenz. Im neuen Druck-Zentrum des Mittelrhein-Verlages nahe der Autobahn bewegten sich am 8. Juni rund 50 Gemeindemitglieder und Altpfadfinder zwischen tonnenschweren Papierrollen, Druckmaschinen und Transportanlagen, um die Entstehung unserer Tageszeitung zu verfolgen. Zuvor gab es außer einem Imbiss zur Begrüßung eine schöne Beamer-Präsentation des Unternehmens im Gästezentrum.

Sommersonnenwende auf dem Homerich

Wetter gut, Feierstunde gut, Spießbraten gut. Und das alles draußen. Eine gelungene Feier zur Freude der rund 50 Mitglieder und Gäste auf dem Gelände des Grub'schen auf dem Homerich. Besten Dank für die gesamte Unterstützung an Klaus, Rosemarie und Armin Schramm sowie an alle Kuchenspenderinnen!

In der Morgenfeier, die von der Singegruppe der Idar-Obersteiner Altpfadfinder begleitet wurde, sprach Pfarrer Buchner nicht nur über Sonnenwendkulte der Vergangenheit Südamerikas und Nordeuropas, sondern auch über deren Reanimierung in Deutschland vor dem 1. Weltkrieg als naturromantisches Gegenstück zum Industrialismus und seiner schädlichen Folgen.

Der Mensch sei nicht einfach nur ein blinder Teil der Natur, sondern er stehe ihr heute ganz bewusst gegenüber: als staunender Mensch, als erkennender Mensch, als mitfühlender und handelnder Mensch, als Mensch, der vieles beherrsche – nur nicht die zerstörerische Seite der Natur.

Pfarrer Buchner wies auch daraufhin, dass sich mit der Sonnenwende am 21. Juni auch der Gedanke an eine Menschheitswende verknüpfe, in der Hoffnung, dass die Welt achtsamer, gerechter und friedlicher werde. Dafür brannte unser kleines Schwedenfeuer in der Feierstunde, verbunden mit dem Sinnspruch des Görlitzer Mystikers Jakob Böhme (1575-1624):

„Ein jeder Mensch trägt in dieser Welt Himmel und Hölle in sich; welche Eigenschaft er erwecket, dieselbe brennet in ihm, dessen Feuers ist die Seele fähig.“

Amtseinführung in Offenbach

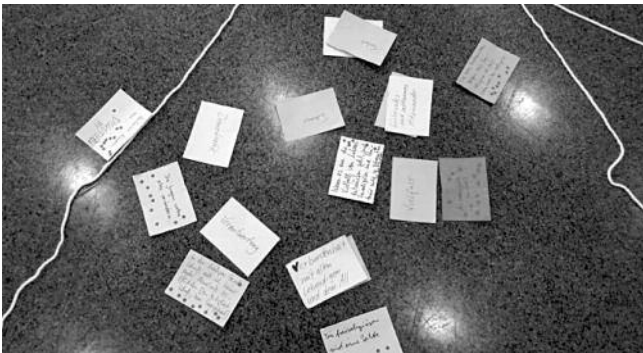
„Am Sonntagnachmittag des 1. Mai 2016 fand in der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach die feierliche Amtseinführung von Herrn Pascal Schilling (3. v.l.) als neuer Pfarrer statt. Gemeindevorsteher Ulrich Urban begrüßte die vielen Gäste und verpflichtete Herrn Schilling auf die Verfassung der Gemeinde. Grußworte und Wünsche überbrachten ihm seine Amtskolleginnen und -kollegen aus der Pfalz, Idar-Oberstein, Alzey und Frankfurt am Main. Heinrich Keipp, Pfarrer und Kollege der Offenbacher Gemeinde (mit Stola), gab seinem künftigen Nachfolger beste Wünsche sowie die Versicherung zur weiteren Unterstützung mit auf den Weg und überreichte ihm die schwarze Robe (Talar) als Amtskleidung. Heike Habermann, hessische Landtagsvizepräsidentin und selbst Gemeindemitglied der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach, sprach Herrn Schilling Glückwünsche und Grüße aus. Stadtverordnetenvorsteher Stephan Färber und Stadtrat Dr. Felix Schwenke richteten Grußworte im Auftrag der Stadt Offenbach aus und betonten die vielfältigen Kooperationen der Gemeinde und der Stadt.“ (Mehr dazu in der freireligiösen Gemeindezeitschrift Morgenröte 2/2016 im Internet)



Überregionales Treffen: Drei Tage im Mai in der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach

Nach Ludwigshafen und Frankfurt stand die Frei-religiöse Gemeinde Offenbach im Mittelpunkt zahlreicher gemeinsamer Gruppenaktivitäten zwischen Unitariern und Freireligiösen. Etliche Teilnehmer waren von weiter – u.a. aus Hamburg, Berlin, Leipzig und dem Donautal – angereist. Ruth Bresler-Radeck von der Unitarischen Freien Religionsgemeinde in Frankfurt berichtet: „Bei unserer Ankunft am Freitagnachmittag

erwartete uns ein sehr gut eingespieltes Team aus den Pfarrern Heinrich Keipp und Pascal Schilling und vielen unermüdlichen Helfern. Wir wurden sehr herzlich begrüßt, mit Infomaterial ausgestattet und den unterschiedlichen Arbeitsgruppen zugewiesen, die wir uns im Vorfeld ausgesucht hatten. Die Eröffnungsfeierstunde fand in der großen Weihehalle in kleinem Kreise statt, weil noch nicht alle Teilnehmer, die aus ganz Deutschland kamen, angereist waren. Die Feierstunde wurde von Pfarrer Pascal Schilling und Pfarrer Martin Buchner (Freireligiöse Gemeinde Idar-Oberstein) abgehalten und mit einigen Klavierstücken musikalisch untermalt.“ Über 50 Teilnehmer – darunter auch unser Vorsitzender Gerhard Schneider – waren es dann am Samstag, dem Kerntag der Gruppenarbeit.



Humanist-Redakteurin Ortrun Lenz/Neu-Isenburg resümiert: „Bei allen Programmpunkten ging es darum, die freireligiösen und unitarischen Gemeinden einander näher zu bringen. Mit verschiedenen Elementen – Diskussionsrunde, Arbeitsgruppe, Small Ministry Group, Feierliches, Besinnliches u.a. – wurde der Frage nachgegangen: „Wie können wir uns gegenseitig besser helfen, und was können wir noch voneinander lernen?“ Ungenutzte Synergien könnten sicher noch freigesetzt werden, um neue Ideen zu bekommen. Denn alle treibt ja die Frage um: Wie „macht“ man Gemeinde so, dass es für alle Mitglieder „passt“? Wie stärkt man das Zusammengehörigkeitsgefühl, wie kann man Gemeinden auch ausreichend nach außen öffnen, um neue Mitglieder einzubeziehen?“

Ruth Bresler-Radeck hebt hervor: „Über das ganze Wochenende hinweg wurde immer wieder ein Aspekt angesprochen, der aus meiner Sicht in der Zukunft existenziell für alle freireligiösen und unitarischen Gemeinden sein wird: Die Vernetzung untereinander. Nur wenn alle Gemeinden für Kooperationen offen sind und sich nicht als Konkurrenten sehen, können Synergien geschaffen werden, die allen Gemeinden, ihren Mitgliedern und der freien Religion zu Gute kommen. So wurde während der Abschlussrunde nochmals der Wille bekräftigt, einen gemeinsamen Terminkalender zu schaffen, sich gegenseitig zu besuchen, Beiträge aus

den Gemeindeblättern auszutauschen und selbstverständlich das Überregionale Treffen fortzuführen.“ Das soll auch geschehen, und so wird das ÜRT in Zukunft im Wechsel mit dem bundesweiten Treffen des Vereins der „Unitarier – Religionsgemeinschaft freien Glaubens“ alle zwei Jahre stattfinden. Zum viertenmal also 2018 – in der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein! (Komplette ÜRT-Berichte, Redetexte der Abschlußfeierstunde sowie Fotos im Internet unter freireligioese-offenbach.de.)

Jubiläums-Jugendweihe 2016

Sonntag, 16. Oktober 2016 um 10:15 Uhr

Gemeindezentrum Mainzer Straße 171.

Liebe Jubilare und Jubilarinnen, liebe Mitglieder, auch in diesem Jahr veranstaltet unsere Freireligiöse Gemeinde wieder die Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Jugendweihe in einer schönen Feierstunde, in der wir einer zentralen Frage nachgehen wollen: Was hat die Welt damals bewegt und geprägt – vor 65 Jahren, vor 6 Jahrzehnten und vor einem halben Jahrhundert? Im Oktober wollen wir zurückdenken an den symbolischen Schritt aus Ihrer Kindheit, liebe Jubilare. Sie haben seitdem Ihrer Freireligiösen Gemeinde die Treue gehalten. Mit 14 Jahren wurden Sie in die einzige Religionsgemeinschaft der Stadt aufgenommen, die heute immer noch philosophisch, humanistisch und naturverbunden ist.

Sie sollen natürlich gerne auch Ehepartner, Familienmitglieder und Gäste mitbringen. Ihre Zusage mit Personenzahl geben Sie mir bitte telefonisch durch - unter der Telefonnummer 25393 (Gemeindebüro), oder einfach per e-mail an pfarrer.buchner@web.de.

Jugendweihe 2017: Unser „Fahrplan“.

Eine Woche nach Ostern, am 23. April 2017 um 14:00 Uhr, beginnt die Feier der Aufnahme der religionsmündigen Jugend. Am Tag davor die Generalprobe um 10:30 Uhr. Alle müssen das Pflichtseminar vom 16.-19.2. in der DJH Bad Kreuznach belegt haben! Für neue Interessenten sind noch Plätze frei. Sie müssen jedoch bis 31.12. 2016 Mitglied unserer Religionsgemeinde geworden sein. Und bitte denken Sie schon jetzt an den Elternabend am Freitag, dem 27. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum!